

Liebe DPV-Anwender, liebe zukünftigen Anwender!

Pfingsten ist vorüber, und der Sommer hat zu uns gefunden. Bevor Sie in Mallorca den Promille-Rekord angreifen, wollte sich die DPV-Gruppe nochmal bei Ihnen melden.

Die erste Jahreshälfte geht langsam zu Ende, und damit rückt ganz langsam die Deadline für die Übermittlung der anonymisierten Verlaufsdaten ins Blickfeld. Kein Stress, Sie haben noch bis zum 15. August Zeit, sollten den Termin aber schon mal einplanen, Bitte planen Sie die Datenübermittlung vor Ihrem Sommerurlaub, damit sich die Auswertung nicht so sehr in den Herbst verzögert.

Außerdem möchten wir auf die aktuellste Version der DPV-Software, die Versionsnummer 6.82 hinweisen. Grundsätzlich überarbeitet wurde die Schnittstelle zu Krankenhausinformationssystemen (HL7), da sich hier laufend Änderungen ergeben. Wenn bei Ihnen etwas nicht optimal funktioniert, melden Sie sich! Das gilt natürlich auch für die Datenübertragung aus der Praxissoftware (BDT-Schnittstelle).

Außerdem sind folgende Verbesserungen enthalten:

- Alle neuen höherkonzentrierten Insuline (schnell- und langwirkende) können nun dokumentiert werden und erscheinen auch im Behandlungsplan.
- Die neu auf den Markt gekommenen Pumpenmodelle wurden aufgenommen.
- Die unterschiedlichen Blutzucker-Sensoren können dokumentiert werden
- der Datenexport für die DDG-Anerkennung wurde aktualisiert.

Da es ja schwierig ist sich alle neuen Funktionen über die Versionen zu merken, hat Herr Hungele die Neuentwicklungen des letzten Jahres zusammengestellt. Man kann neue Funktionen ja nur verwenden, wenn man diese auch kennt! Schauen Sie deshalb doch das angehängte PDF durch.

Wenn Sie sommerliche Lust verspüren, sich mit einem DPV-Auswerte-Projekt zu beschäftigen: melden Sie sich bei uns. Viele Themen warten auf „Aktivisten“!

Für heute herzliche Grüße und glückliche Sommertage

R. Holl - A. Hungele – K. Fink - E. Bollow - R. Ranz - N. Scheuing - M. Grabert - J. Hermann - B. Bohn - A. Schwandt

Sommerabend

Die große Sonne ist versprüht,  
der Sommerabend liegt im Fieber,

und seine heiÙe Wange gl¼ht.  
Jach seufzt er auf: "Ich m¼chte lieber ..."  
Und wieder dann: "Ich bin so m¼d ..."  
Die B¼sche beten Litanein,  
Gl¼hw¼rmchen hangt, das regungslose,  
dort wie ein ewiges Licht hinein;  
und eine kleine weiÙe Rose  
tr¼gt einen roten Heiligenschein.

Rainer Maria Rilke

-----

Prof. Reinhard Holl  
Uni Ulm, Institut f¼r Epidemiologie und medizinische Biometrie  
Unterrichtsabteilung am ZIBMT / AG computergest¼tzte Qualit¼tssicherung in der Medizin

Tel: 0731-502-5314 oder 502-5316 (technischer Support, A. Hungele, R. Ranz, M. Grabert)  
FAX: 0731-502-5309, e-mail: reinhard.holl (at) uni-ulm.de

Sekretariat: Frau H¼sch, Tel 0731-502-5313, e-mail: julia.hoesch (at) uni-ulm.de